

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **10-12 (1960-1963)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktions-Comité: Dr. Colin Martin/Lausanne, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich, Dr. H. A. Cahn/Basel
Redaktor der Schweizer Münzblätter: Dr. Herbert A. Cahn, Rüttimeyerstraße 12, Basel
Administration: Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 15.–
 Fr. 15.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: par an (envoi gratuit aux membres de la Société suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un
 Viertel-seite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr. quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an

Inhalt – *Table de matières*

Dietrich Schwarz: Felix Burckhardt zum Gedächtnis, S. 1 / *Karl Welz:* Zu Pantikapaion, S. 3 / *Jacques Schwartz:* Sceaux de Commagène, p. 7 / *Friedrich Wielandt:* Ein unbekannter Merowingertriens aus Namur, S. 10 / Numismatische Miscellen, S. 13 / Neues und Altes, S. 14 / Münzfunde, S. 15

FELIX BURCKHARDT

ZUM GEDÄCHTNIS

Am 16. Juni 1962 ist in Zürich Dr. phil. Felix Burckhardt gestorben und am 21. Juni in aller Stille, so wie er es verlangt hatte, begraben worden. In diesen Blättern darf aber doch wohl, bei aller Pietät gegenüber dem Wunsch des Verstorbenen, von ihm möglichst wenig Aufhebens zu machen, seiner gedacht werden.

Felix Burckhardt wurde als Sohn des Professors und späteren Regierungsrates Dr. Albert Burckhardt-Finsler 1883 in Basel geboren. In den dortigen Schulen erwarb er sich eine umfassende humanistische Bildung. Wohl von dem bedeutenden Vater angeregt, wandte er sich dem Studium der Geschichte zu und promovierte in Basel mit einer höchst wertvollen Dissertation über die schweizerische Emigration 1798 bis 1801, ein umfangreiches Werk, das 1908 erschien. Gleich nach dem Studium erfolgte die Anstellung Burckhardts an die Stadtbibliothek Zürich. Da ihm unter anderem die Be-

